

Alles was du brauchst
sind Hoffnung und Kraft

Wallfahrten 2026

Programm

Überlass Gott deine Hand
und lass dich überraschen,
welchen Weg er mit dir geht



Hofriedenstraße 23 | A - 6911 Lochau

+43 5574 43077

✉ info@hehle-reisen.com

🌐 www.hehle-reisen.com

Frühlingswallfahrt

Birнау

Dienstag, 05. Mai 2026



Die Basilika Birnau liegt wunderschön und aussichtsreich auf einer Terrasse über dem Bodensee und ist von Rebgräben umgeben. Sie gilt als eine der schönsten Kirchen im süddeutschen Raum und wurde vom Bregenzerwälder Baumeister Peter Thumb im 18. Jahrhundert erbaut. Die Wallfahrtsstätte Birnau am Untersee ist ein Priorat des Klosters Mehrerau und wird auch von den Mehrerauer Patres betreut. Auf der Panoramauferstraße des Bodensees geht es durch die großen Obstplantagen der deutschen Bodensee-region nach Birnau. Hier wird uns der gebürtige Bezauer Pater Bruno Metzler, der hier als Wallfahrtsseelsorger wirkt, persönlich empfangen. Er feiert mit uns das Heilige Messopfer. Anschließend treffen wir uns zu einer Agape. Danach Fahrt nach Meersburg zum Mittagessen, Bummeln, Einkaufen, Kaffeetrinken oder einer Besichtigung von Schloss Meersburg. Am frühen Abend kehren wir in die Ausgangs-orte zurück.

Geistliche Leitung: Pater Bruno Metzler, Birnau

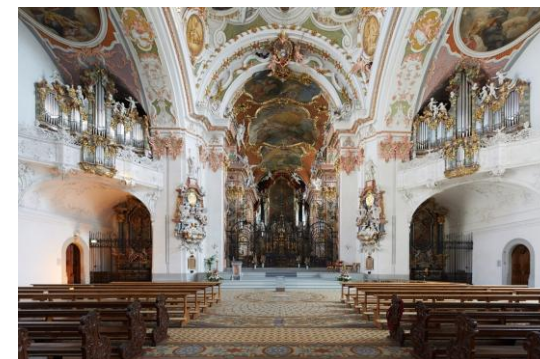
Fahrpreis mit Agape: 58 € | Stornoschutz: 6 €

Einsammelroute Bregenzerwald:

Bizau – Bezau – Andelsbuch – Egg – Alberschwende – Schwarzach – Wolfurt – Lauterach – Bregenz – Lochau

Diözesanwallfahrt Maria Einsiedeln

Samstag, 09. Mai 2026



Die jährliche Vorarlberger Diözesanwallfahrt nach Einsiedeln hat eine lange Tradition und ist vielen Gläubigen ein Bedürfnis. Die pastoralen und diözesanen Anliegen stehen im Zentrum des Gebetes – die Herausforderung für die Pfarrgemeinden und für unsere Diözese machen das gemeinsame Gebet dringend nötig. Alle Freunde des Heiligtums „Unserer Lieben Frau von Einsiedeln“ sind zu diesem großen traditionellen Vorarlberger Wallfahrtstag eingeladen. Als größtes Marienheiligtum der Schweiz zählt Einsiedeln mit seiner kostbar ausgestatteten Kirche und Gnadenkapelle auch zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten Europas.

Programm in Einsiedeln (Anpassungen möglich)

09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Bischof Benno Elbs
14.00 Uhr	feierliche Marienvesper mit Abschluss bei der Gnadenkapelle
15.45 Uhr	Rückfahrt nach Vorarlberg

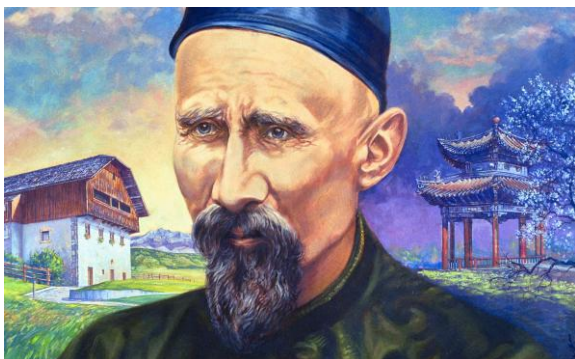
Fahrpreis mit Gebetsheft: 57 € | Stornoschutz: 6 €

Zustiegsmöglichkeiten:

Bus 1: Lochau, Bregenz, Hohenems

Wallfahrt Pater Freinademetz

Mittwoch, 20. Mai 2026



Vielen ist Pater Freinademetz aus der „Stadt Gottes“ durch seine wunderbaren Gebetserhörungen bekannt. Zum 10. Jahrestag der Seligsprechung dieses großen Missionars wurde in Brixen Milland die Pater-Freinademetz-Kirche erbaut. Vor über 40 Jahren haben wir 1986 unsere erste Wallfahrt in die damals neue Wallfahrtskirche in Brixen Milland gemacht. Seit-her waren wir unzählige Male an diesem Gnadenort und haben Trost und Hilfe erfahren. Anreise über den Arlberg- und Brennerpass nach Brixen Milland. Ankunft am späten Vormit-tag. In der einzigartigen Kirche feiern wir gemeinsam die Heilige Messe. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Museums. Daneben gibt es noch die Unterkirche und einen Kiosk mit Devotionalien. Anschließend fahren wir nach Brixen zum Mittagessen, Möglichkeit zur Besichtigung von Kreuzgang und Dom. Am Nachmittag geht es über den Brenner – Innsbruck und den Arlberg zurück in unsere Ausgangsorte.

Geistliche Leitung: Pfarrer Cristinel Dobos, Sulz

Fahrpreis: 70 € | Stornoschutz: 7 €

Einsammelroute Rheintal:

Lochau – Bregenz – Dornbirn – Hohenems – Sulz – Rankweil – Feldkirch Bludenz

Oberstdorf & Loretto-Kapellen

Dienstag, 02. Juni 2026



Anreise über den Vorderwald und den Riedbergpass bis nach Oberstdorf. Am Ortseingang treffen wir unseren geistlichen Leiter Cristinel Dobos. Hier, im südlichsten Ort Deutschlands, liegt inmitten von Wiesen die Wallfahrtsstätte der Loretto-Kapellen. Drei kleine Kapellen stehen hier dicht beieinander. Ihre Geschichte reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Nach dem Vorbild des berühmten Marienheiligtums von Loreto in Italien ließ Graf Kaspar von Hohenems hier eine Nachbildung errichten. Bald entstanden zwei weitere Kapellen, und so entwickelte sich dieser stille Ort zu einem bedeutenden Marienwallfahrtsziel im Allgäu. Viele Menschen kommen hierher, um ihre Sorgen, Bitten, Dankbarkeit und wichtigen Lebensfragen vor Gott zu bringen. Hier feiern wir gemeinsam die Heilige Messe. Am Nachmittag laden wir Sie mit dem Marktbähnle zu einer in-teressanten Ortsrundfahrt mit Erklärungen in Oberstdorf ein. Nach einer Kaffeepause kehren wir ins Ländle zurück.

Geistliche Leitung: Pfarrer Cristinel Dobos, Sulz

Fahrpreis mit Zügeln: 77 € | Stornoschutz: 8 €

Einsammelroute Rheintal:

Feldkirch – Sulz – Dornbirn – Bregenz

11

Maria Knotenlöserin am Perlach

Montag, 22. Juni 2026

Montag, 19. Oktober 2026



Die Kirche St. Peter am Perlach gehört zu den ältesten Bauwerken Augsburgs. 1182 wurde auf dem Perlachhügel mit dem Bau der Backsteinkirche begonnen. Jedes Jahrhundert hat sie durch Um- und Erweiterungsbauten geprägt. Reiche Gaben haben sie zu einem prächtigen und wertvollen Gotteshaus gemacht. Seit 1700 ist sie Wallfahrtskirche. Damals hat ein Augsburger Patri-zier das Wallfahrtsbild „Maria Knotenlöserin“ gestiftet. Die Darstellung ist einzigartig. Sie zeigt Maria, wie sie einen verwickelten Knoten aus einem langen Band löst. Eine Anspielung auf den Ungehorsam Evas und die Rolle der Gottesmutter als Vermittlerin und gehorsame Magd des Herrn. Der Knoten steht als Sinnbild für Probleme, die jeder Mensch hat und selber lösen muss. Viele Pilger kommen zur Maria Knotenlöserin und finden Trost und auffallend oft Hilfe. Fahrt über Memmingen – Landsberg – Augsburg. Gemeinsame Messfeier in der Wallfahrtskirche. Anschließend erhalten wir eine kleine Führung. Mittagessen und Freizeit in Augsburg bis 16.00 Uhr.

Geistliche Leitung: Pfr. Werner Ludescher, Lauterach

Fahrpreis: 63 € | Stornoschutz: 7 €

Einsammelroute Rheintal: Feldkirch – Rankweil - Hohenems – Dornbirn – Bregenz - Lochau

Wallfahrt Galtür „Maria Geburt am Platz“ Donnerstag, 10. September 2026



Anfahrt über das Rheintal und den Arlbergpass ins Paznauntal. Über Kappel und Ischgl erreichen wir am Talende auf 1.584 m Höhe den Wallfahrtsort Galtür. Eingebettet in die majestätische Bergwelt der Silvretta erhebt sich am Dorfrand auf einem kleinen Hügel die Wallfahrtskirche „Maria Geburt am Platz“. Seit dem 14. Jahrhundert suchen Pilger hier bei „Maria, der Fürsprecherin der Armen“ Trost, Beistand und geistliche Stärkung. Viele Pilger kommen mit Sorgen um Gesundheit, Familie oder Beziehungen, andere aus Dankbarkeit für erhaltene Hilfe. Wir feiern gemeinsam die Heilige Messe, danach bleibt Zeit zur Besichtigung der Kirche und des Friedhofs mit seinen kunstvollen schmiedeeisernen Kreuzen. Da Galtür immer wieder von Lawinen bedroht war, errichteten die Bewohner nach der letzten großen Katastrophe eine gewaltige Lawenschutzmauer. In dieser befindet sich das begehbare „Alpinarium Galtür“, das die Kraft der Natur dokumentiert und zugleich zum achtsamen Umgang mit dem Lebensraum Alpen einlädt. Geführte Besichtigung. Am Nachmittag Rückfahrt.

Geistl. Leitung: Bischofsvikar Msgr. Rudolf Bischof

Leistung: Eintritt und Impulsführung Alpinarium

Fahrpreis: 73 € | Stornoschutz: 8 €

Einsammelroute Rheintal: Lochau – Bregenz – Dornbirn – Hohenems – Rankweil – Feldkirch – Bludenz

Basilika Maria Weißenstein & Geburtshaus Pater Freinademetz 28. – 29. September 2026, 2 Tage, Mo-Di

1. Tag: Anreise über den Arlbergpass – Brennerpass – Eggen- tal, auf 1.520 m Höhe erreichen wir Maria Weißenstein. In exponierter Lage mit weitem Blick in die Dolomiten steht hier die barocke Wallfahrtskirche. Votivbilder und Dankesgaben sprechen von den vielen Wundern und Gebetserhörungen, die sich hier auf die Fürsprache der Muttergottes ereignet haben. Gemeinsame Messfeier, Besichtigung der Wallfahrts- stätte, Einkehr. Zimmerbezug und Abendessen.

2. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir durch das wild-ro- mantische Gadertal nach Oies am Fuße der Dolomiten. Dort besuchen wir das Geburtshaus des Heiligen Pater Josef Frei- nademetz und feiern gemeinsam die Heilige Messe. Freina- demetz, 1852 in Oies geboren, trat in die „Gesellschaft des Göttlichen Wortes“ ein und reiste als Steyler Missionar nach China, wo er die Sprache und Kultur der Menschen lernte. Er starb 1908 an Typhus und wurde in China begraben; 2003 wurde er heiliggesprochen. Sein Geburtshaus ist heute eine viel besuchte Wallfahrtsstätte. Nachmittags Rückfahrt über den Brenner und Innsbruck in unsere Ausgangsorte.

Leistungen: Fahrt mit Hehle-Bus, sehr gutes 4-Sterne-Hotel, 1 x Nächtigung, Bettensteuer, 1 x Frühstücksbuffet, 1 x 3- Gang-Abendessen, Messe im Geburtshaus, Messe Wall- fahrtskirche Maria Weißenstein

Geistl. Leitung: Pfarrer MMag. Manfred Fink

Reisepreis pro Pers.:

im Doppelzimmer: 285 € | im Einzelzimmer: 315 €
Buskomplettschutz ab 27 €

Einsammelroute Rheintal: Lochau – Hohenems – Sulz – Rankweil – Feldkirch – Thüringen - Bludenz – Alpe Rauz

Wallfahrtskirche Ave Maria „Zur Schmerzhafte Muttergottes“ Freitag, 09. Oktober 2026



Anfahrt von Vorarlberg über Ulm ins Obere Filstal nach Deg- gingen. Hier liegt in schöner Aussichtslage die barocke Wall- fahrtskirche Ave Maria, die zu den bekanntesten Marienwall- fahrtsorten der Schwäbischen Alb zählt. Seit Jahrhunderten pilgern Gläubige hierher, um bei der Muttergottes Trost, Hoffnung und neue Kraft zu finden. Wir feiern gemeinsam die Heilige Messe. Der helle Innenraum überrascht mit prach- vollem schwäbischem Barock, reich geschmückten Altären und feinem Stuck. Im Mittelpunkt steht der Hochaltar mit der Gnadenstatue der Jungfrau Maria. Zahlreiche Votivtafeln und Kerzen zeugen von der tiefen Volksfrömmigkeit und den Bit- ten und Danksagungen der Pilger. Anschließend bleibt Zeit für eine ruhige Besichtigung der Kirche. Am Nachmittag besu- chen wir die kleine schwäbische Stadt Günzburg, sie besitzt eine liebevoll gepflegte Altstadt mit farbenfrohen Bürgerhäu- sern. Die Frauenkirche gilt als eine der schönsten Rokokokir- chen der Region und rund um den Marktplatz laden Cafés zu einer gemütlichen Kaffeepause ein. Zeitig kehren wir gegen 18.00 Uhr ins Ländle zurück.

Geistl. Leitung: Pfr. Mag. Paul Burtscher, Maria Bildstein

Leistung: Busfahrt, Führung Wallfahrtskirche

Fahrpreis: 70 € | Stornoschutz: 7 €

Einsammelroute Rheintal: Feldkirch – Rankweil – Sulz – Götzis – Hohenems – Dornbirn – Lustenau – Hard – Bregenz

Wallfahrtskirche Wemding „Maria Brännlein zum Trost“

Dienstag, 10. November 2026



Die Kirche „Maria Brännlein zum Trost“ in Wemding ist die bekannteste Wallfahrtskirche im Bistum Eichstätt. Sie besitzt auch den einzigen Brunnenaltar Deutschlands. Jährlich kommen an die 250.000 Pilger hierher und finden Trost und Hoffnung für ihren Alltag. Die Wallfahrt geht auf das Jahr 1680 zurück. Ein Wemdinger Bürger brachte damals das heutige Gnadenbild, eine geschnitzte Madonna, von einer Pilgerreise aus

Rom mit. Daraufhin wurde über dem Schillerbrünnl, dem man Heilkräfte nachsagte, für das Holzbild eine Kapelle errichtet. Maria Brännlein zum Trost wurde rasch eine viel besuchte Zuflucht- und Wallfahrtsstätte. Die Kapelle konnte die Pilger nicht mehr fassen, so wurde 50 Jahre später die heutige Barockkirche erbaut. Die wunderwürdige Quelle wurde mit dem heutigen Altar überbaut. Bei ihrem Austritt teilt sie sich und fließt gleichzeitig nach vier Richtungen. Viele Pilger verbinden ihren Besuch hierher mit einem Trunk aus dem Gnadenbrännlein. Maria Brännlein zum Trost ist die große Fürsprecherin in allen Sorgen und Nöten. Ganz besonders jedoch wird sie bei Augenleiden und Sehproblemen aufgesucht.

Geistl. Leitung: Pfarrer Cristinel Dobos, Kl. Walsertal

Leistung: Busfahrt

Fahrpreis: 70 € | Stornoschutz: 7 €

Einsammelroute Rheintal: Feldkirch – Rankweil – Sulz – Götzis – Hohenems – Dornbirn – Bregenz - Lochau

Wallfahrt zum Gnadenort Schio

26. – 29. Oktober 2026, 4 Tage, Mo-Do

Am 25. März 1985 hatte Renato Baron seine erste Marienerscheinung. Anfangs erschien die Gottesmutter viele Monate in der Kirche San Martino. Später hatte er Erscheinungen auch andernorts: zu Hause in seinem Gebetsraum, in der Krypta des Cenacolo, auf dem Monte di Cristo. Meistens erschien Maria nach dem Beten und Gehen des Kreuzweges auf den Monte di Cristo.

Viele Pilgergruppen aus der ganzen Welt besuchen seither diesen Erscheinungsort, von dem schon sehr viel Segen und Gnade hervorgegangen ist. Der Seher Renato Baron verstarb am 02.09.2004 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren. Doch gerade jetzt, nach dem Tod des Sehers sind wir aufgerufen, den Weg, den er uns aufgezeigt hat, in seinem Sinne weiterzugehen. Auf unserer Wallfahrt erwarten die Pilger Anbetungen, Vorträge, tägliche Hl. Messen, Marienweihen, Beichtgelegenheiten, Kreuzwegandachten und Besuch der Hl. Orte.

Es besteht die Möglichkeit, auf dieser Reise die Marienweihe zu machen. Pilger, die diesen Wunsch haben, können sich gerne bei Frau Ingrid Nagel melden: Handy 0650 2102142 | Email: ingrid.nagel@gmx.at. Dann bekommen Sie ein Vorbereitungsheft zugeschickt.

Leistungen:

- Fahrt mit modernem Hehle-Reisebus
- 3x Nächtigung im Pilgerhotel Nazareth
- 3x Frühstück und 3x 3-Gang-Menü mit Wein u. Wasser • 3x mittags Tellergericht mit Wein u. Wasser
- Vorträge und vielseitiges Programm vor Ort
- Reisebegleitung: Fr. Ingrid Nagel
- Geistl. Leitung: Pfarrer Werner Ludescher, Schwarzach

Reisepreis p. Pers.:

im Doppelzimmer: 539 € | im Dreibettzimmer: 539 € |
im Einzelzimmer: 599 € | im Doppelzimmer als EZ 615 €
Buskomplettschutz ab 46 €

Reise-/Wallfahrtsprogramm – Schio



Montag: Abreise ab Vorarlberg – Chur – Bellinzona – Mailand – Bergamo – Verona nach Schio, wo wir um 17.00 Uhr die Heilige Messe feiern. Zimmerbezug, Abendessen.

Dienstag: San Martino di Schio. Betrachtung, Vortrag, Gebet, Beichtgelegenheit. Besichtigung des Cenacolo, eine Nachbildung der Auferstehungskapelle, der Krippe, des Hauses der Hl. Familie. Besuch des Kirchleins San Martino, wenn es geöffnet ist. Hier hatte Renato Baron von 1985 bis kurz vor seinem Tode 2004 Erscheinungen der Gottesmutter als „Königin der Liebe“. Ihre Worte, welche Renato aufschrieb, bewirkten Großes für viele Seelen und für die Marianische Bewegung. Weiters besuchen wir den Ort, wo die heilige Josephine Bakhita gewirkt hat und wo sie begraben ist.

Mittwoch: Der Tag beginnt mit der gemeinsamen Feier der Heiligen Messe. Danach bleibt Zeit für persönliche Gebete und stille Einkehr an den heiligen Stätten. Wer möchte, kann einen Spaziergang durch Schio unternehmen, die besondere Atmosphäre des Ortes auf sich wirken lassen oder sich in kleiner Runde austauschen. Der Nachmittag steht für individuelle Besinnung und persönliche Begegnungen mit dem Glauben offen.

Donnerstag: Frühstück, 09.00 Uhr Feier der Heiligen Messe mit Einzelsegen und Segnung der Andachtsgegenstände. Mittagessen im Pilgerheim. Rückreise auf derselben Route ins Ländle. Ankunft ca. 21.30 Uhr.

Kurzfristige Programmänderungen sind vorbehalten